



## **Niederschrift**

**über die**

### **4. Sitzung des Ausschusses für Umweltfragen und Abfallwirtschaft des Landkreises Erlangen-Höchstadt**

**Sitzungstermin:** Donnerstag, den 23.07.2015

**Sitzungsbeginn:** 10:30 Uhr

**Sitzungsende:** 11:04 Uhr

**Ort, Raum:** Sitzungssaal des Landratsamtes in Erlangen

**Anwesend sind:**

**Landrat**

Alexander Tritthart

**CSU-Fraktion**

Kreisrat Karl-Heinz Hertlein

Kreisrätin Gabriele Klaußner

Kreisrat Hans Lang

Kreisrat Franz Rabl

Kreisrätin Friederike Schönbrunn

**SPD-Fraktion**

Kreisrat Konrad Eitel

Kreisrat Konrad Gubo

Kreisrat Günter Schulz

**FW-Fraktion**

Kreisrat Dr. Martin Oberle

Kreisrat Axel Rogner

Kreisrat Wilfried Glässer

(als Vertreter für Kreisrat Bernhard Seeberger)

**Fraktion B90/Grüne**

Kreisrätin Dr. Christiane Kolbet

Kreisrätin Astrid Marschall

(als Vertreterin für Kreisrätin Helga Kondert)

**FDP-Fraktion**

Kreisrat Michael Dassler

**Verwaltung**

Verwaltungsamtsrat Marcus Schlemmer

Oberregierungsrätin Anne-Marie Müller

Verwaltungsamtsrätin Claudia Jarosch

Beschäftigter Udo Gehrke

**Schriftführerin**

Verwaltungsoberssekretärin Paulina Lettenmeier

Die Sitzung hat folgende Tagesordnung:

### **Öffentliche Sitzung**

Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 24.06.2015 auf Errichtung eines Wertstoffhofes im Markt Heroldsberg und Schreiben des Marktes Heroldsberg vom 18.05.2015.

Es besteht Beschlussfähigkeit. Die Einladung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß am 10.07.2015; die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt.

## Öffentliche Sitzung

Vor Eintritt in die Tagesordnung der Sitzung teilt Landrat Tritthart mit, diese muss um den dringlichen Punkt 2

### **„Anhörung des Landkreises im Verfahren zur Änderung der Naturschutzgebietsverordnung „Wildnis am Rathsberg“, Gemarkungen Bubenreuth und Atzelsberg“**

ergänzt werden, da die entsprechende Stellungnahme bis 10.08.2015 bei der Regierung von Mittelfranken vorzuliegen hat.

Die Mitglieder des Ausschusses für Umweltfragen und Abfallwirtschaft erklären sich damit einverstanden.

Zudem kündigt Kreisrätin Dr. Kolbet an, am Ende dieser Sitzung eine Anfrage zu stellen.

#### **1. Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 24.06.2015 auf Errichtung eines Wertstoffhofes im Markt Heroldsberg und Schreiben des Marktes Heroldsberg vom 18.05.2015:**

Die Mitglieder des Ausschusses für Umweltfragen und Abfallwirtschaft haben zu diesem Tagesordnungspunkt eine ausführliche Sitzungsvorlage erhalten. Auf die beigefügte Anlage wird verwiesen.

Landrat Tritthart erklärt eingangs, der Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 24.06.2015 und das Schreiben des Marktes Heroldsberg vom 18.05.2015 haben einige Fragen aufgeworfen. So werde darin gefordert, aufgrund der gestiegenen Einwohnerzahlen und um das Umweltbewusstsein der Bürger mit einem kurzen Anfahrtsweg weiter positiv zu beeinflussen, in Heroldsberg einen Wertstoffhof zu errichten. Der Ausschuss für Umweltfragen und Abfallwirtschaft habe sich in seiner letzten Sitzung am 23.04.2015 hingegen einstimmig für eine Erweiterung des Wertstoffhofes in Eckental ausgesprochen. Nachdem die entsprechende Planung immer weiter fortschreite und insbesondere die Regelung der Grundstücksangelegenheit durch den Markt Eckental unmittelbar bevorstehe, habe man sich deshalb dazu entschlossen, noch vor der Sommerpause eine Sitzung des Ausschusses für Umweltfragen und Abfallwirtschaft abzuhalten.

Es folgt eine ausführliche Aussprache.

Kreisrat Gubo geht dabei nochmals auf den Antrag näher ein, der so zu verstehen ist, dass in Heroldsberg ein neuer Wertstoffhof entstehen, gleichzeitig aber auch der bestehende Wertstoffhof in Eckental erweitert werden soll. Dies wäre für die Bürger eine große Serviceverbesserung.

Landrat Tritthart verweist auf die mit dem Bau und Betrieb einhergehenden Kosten, die aus den Abfallgebühren aller Landkreisbürger finanziert werden. So müsse man mit Investitionskosten in Höhe von ca. 400.000,- Euro und jährlich nochmals ca. 250.000,- Euro Betriebskosten rechnen.

Im weiteren Verlauf der Diskussion spricht sich die Mehrheit der Ausschussmitglieder in ihren Wortbeiträgen gegen den Antrag und einen Wertstoffhof in Heroldsberg aus und gibt zu bedenken, dass, nachdem im westlichen Teil des Landkreises wesentlich größere Anfahrtswege bestehen, auch dort zusätzlicher Bedarf gefordert werden könnte.

Landrat Tritthart schlägt den Mitgliedern der SPD-Kreistagsfraktion vor, den Antrag zurückzuziehen. Vorerst solle die Entwicklung in Eckental nach der Erweiterung beobachtet werden.

Kreisrat Gubo stimmt diesem zu und zieht den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 24.06.2015 zurück.

**2. Anhörung des Landkreises im Verfahren zur Änderung der Naturschutzgebietsverordnung "Wildnis am Rathsberg", Gemarkungen Bubenreuth und Atzelsberg:**

Den Mitgliedern des Ausschusses für Umweltfragen und Abfallwirtschaft ist zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage zugegangen.

Der Ausschuss für Umweltfragen und Abfallwirtschaft fasst folgenden Beschluss:

Gegen die Änderung der Verordnung über das Naturschutzgebiet "Wildnis am Rathsberg" werden keine Einwendungen erhoben.

**Abstimmung:** einstimmig beschlossen

**Ja: 15 Nein: 0 Anwesend: 15**

Im Anschluss an die Tagesordnung dieser Sitzung teilt Kreisrätin Dr. Kolbet mit, dass während des Leerungsvorganges wiederholt Biomülltonnen von den Fahrzeugen beschädigt oder verschluckt werden und Müll auf die Straße fällt und liegen bleibt. Des Öfteren komme es auch zu Leerungen nach 22.00 Uhr.

Verwaltungsamtsrätin Jarosch erklärt dazu, die Tonne wird bei einem Schadensfall innerhalb von zwei Wochen von der Firma Hofmann ersetzt. Bei den Gemeinden sei diese auch sofort erhältlich. Zudem seien die Fahrer der Fahrzeuge angehalten, den verlorengegangenen Müll wegzuräumen.

Erlangen, 24.07.2015

Alexander Tritthart  
Landrat

Paulina Lettenmeier  
Verwaltungsobersekretärin



## Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: SG41/009/2015

Sachgebiet: SG 41 - Kommunale Abfallwirtschaft	Datum: 10.07.2015
Bearbeitung: Claudia Jarosch	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Umweltfragen und Abfallwirtschaft	23.07.2015	öffentliche Sitzung

### Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 24.06.2015 auf Errichtung eines Wertstoffhofes im Markt Heroldsberg und Schreiben des Marktes Heroldsberg vom 18.05.2015

#### Anlagen:

- Antrag vom 24.06.2015
- Schreiben vom 18.05.2015
- Lageplan Wertstoffhöfe
- Übersicht Einzugsbereiche

#### I. Sachverhalt:

##### 1. Ausgangssituation

Seit 1991 betreibt der Landkreis Erlangen-Höchstadt in Eckental einen Wertstoffhof. Im Jahr 2004 wurde auf Grund einer Baumaßnahme der Gemeinde ein neuer Wertstoffhof errichtet. Im Rahmen dieses Verfahrens wurde bereits ein ähnlicher Antrag gestellt. Es sollte geprüft werden, mit welchen Kosten die Aufteilung des „alten“ Recyclinghofes in Eckental auf zwei Standorte verbunden wäre. Letztlich hat sich der Kreistag in der Sitzung vom 01.03.2004 einstimmig für einen Standort in Eckental entschieden. In den damaligen Sitzungsvorlagen wurde auch ausgeführt, dass für zwei Standorte im Bereich Eckental/Heroldberg/Kalchreuth kein Bedarf besteht. 2011 hat die SPD-Kreistagsfraktion einen Antrag auf Errichtung eines Recyclinghofes in Heroldsberg gestellt. Der Antrag wurde vom Ausschuss für Umweltfragen und Abfallwirtschaft in der Sitzung vom 12.07.2011 mit großer Mehrheit (nein:11, ja:4) abgelehnt.

Die Situation hat sich seit dieser Entscheidung nicht wesentlich geändert. Der Einzugsbereich des Wertstoffhofes Eckental umfasst ca. 25.500 Einwohner (2010 ca. 25.000). Zum Vergleich: Die vom Zweckverband Abfallwirtschaft geführten Wertstoffhöfe in Medbach und Herzogenaurach decken einen Einzugsbereich von je ca. 39.000 Einwohnern ab. Die wesentlich kleineren Recyclinghöfe in Baiersdorf und Uttenreuth haben einen Einzugsbereich von etwa 17.000 bzw. 12.000 Einwohnern. Zusätzlich kann von den Landkreisbürgern auch noch der Erlanger Wertstoffhof am Hafen genutzt werden. Im westlichen Landkreis stehen somit für ca. 80.000 Einwohner nur zwei Wertstoffhöfe (und die Grüngutannahme an der Kompostierungsanlage Medbach) zur Verfügung. Im Vergleich dazu sind der östliche Bereich und das Gebiet um die Stadt Erlangen schon jetzt besser an die Wertstoffhöfe angebunden.

Die am RCH Eckental angelieferten Wertstoffmengen entsprachen 2014 mit ca. 7.000 Tonnen denen vom RCH Herzogenaurach. Bis zum Jahr 2013 lagen die Anliefermengen immer bei ca. 6000 Tonnen. Es ist davon auszugehen, dass sich die Mengen langfristig wieder auf diesem Niveau einpendeln werden.

Auch eine im Jahr 2009 durchgeführte Befragung bestätigte die Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger mit dem Wertstoffhof Eckental. 99 % der Befragten bewerteten den Recyclinghof mit „gut“ oder „sehr gut“. Die Wartezeiten am Eingang und an den Containern wurden von 87 % als „kurz“ bzw. „sehr kurz“ angegeben. In Ausnahmefällen sind Wartezeiten, insbesondere an den Wochenenden im Frühjahr und Herbst wegen der enormen Grüngutanlieferungen, nicht zu vermeiden.

Im Frühjahr und Herbst kommt es am RCH Eckental teilweise zu längeren Wartezeiten. Das ist durch die hohen Anliefermengen und die dafür nicht ausgelegten Platzverhältnisse bedingt. Die Autos stauen sich, da die Annahme kurz nach dem Eingangstor liegt, auf die Straße zurück. Außerdem ist der RCH nur mit zwei Mitarbeitern besetzt.

Im Landkreis haben die Bürger/-innen auch noch die Möglichkeit, Problemmüll und Gartenabfall bei den in den Gemeinden stattfindenden Sammlungen abzugeben. Diese mobilen Sammlungen werden – gerade in Gemeinden ohne Wertstoffhof – gut angenommen und können ohne Investitionen bei Bedarf ausgebaut werden.

Die Verwaltung achtet seit Jahren darauf, dass die landkreiseigenen Wertstoffhöfe optimiert werden. Die Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe in Baiersdorf und Uttenreuth wurden bereits zweimal verlängert. Auch die Öffnungszeiten an der Kompostierungsanlage in Medbach wurden ausgeweitet. Außerdem erfolgte in Baiersdorf und Uttenreuth eine Aufstockung des Personals. Darüber hinaus wurden ständig kleinere Maßnahmen und Verbesserungen bei den Entsorgungsmöglichkeiten vorgenommen.

## **2. Finanzielle Konsequenzen**

Bereits 2004 wurde eine Kostenschätzung für den Standort Gewerbegebiet Kaufleite in Kalchreuth erstellt. Damals wurden die Investitionskosten vom Tiefbauamt auf ca. 300.000 Euro geschätzt (ohne Problemmüllannahme, Sanitärcontainer, Ausgleichsflächen und versenkbare Container). Inzwischen dürfte dieser Betrag aber kaum mehr ausreichen. Auch bei einer Minimallösung wären die Herstellungskosten nur geringfügig niedriger, da wegen der erforderlichen Fahr- und Rangierflächen eine Mindestgröße nicht unterschritten werden kann. Hinzu kommen noch die jährlichen Betriebskosten, die von der Ausstattung und vom Personaleinsatz abhängen (Recyclinghof Eckental: ca. 250.000 Euro pro Jahr ohne Unterhaltungsmaßnahmen).

Die Investitionskosten für neue Anlagen können nicht aus der Gebührenrücklage finanziert werden. Nach Art. 8 Kommunalabgabengesetz fließen Investitionen über eine angemessene kalkulatorische Abschreibung und Verzinsung in die Kalkulation ein.

## **3. Grüngutannahme**

Bereits 1994 wurde ein Antrag des Marktes Heroldsberg auf Gewährung eines Zuschusses für die Grüngutsammlung gestellt. Nach anfangs ca. 5.100 Euro erhält der Markt Heroldsberg derzeit 10.000 Euro pro Jahr. Im Gegenzug wurden die Gartenabfallsammlungen in Heroldsberg eingestellt. Die Mengen sind in den letzten Jahren stetig auf über 1.000 Tonnen im Jahr 2015 gestiegen (Grüngutsammelmenge im Landkreis: ca. 10.000 Tonnen). Bereits vor Jahren hat der Markt Heroldsberg die Kosten auf ca. 30.000 Euro jährlich beziffert.

#### **4. Weitere Vorgehensweise**

Die jetzigen Entsorgungsmöglichkeiten können – gerade im östlichen Bereich des Landkreises – als gut bezeichnet werden. Von Heroldsberg nach Eschenau beträgt die Entfernung gerade sechs und von Kalchreuth aus sieben Kilometer. Aus der beiliegenden Karte ist ersichtlich, dass die Wertstoffhöfe flächendeckend über den gesamten Landkreis verteilt sind. Lediglich im nordwestlichen Bereich des Landkreises sind weitere Anfahrwege in Kauf zu nehmen.

Aufgrund der starken Frequentierung des Recyclinghofes in Eckental wurde in der letzten Sitzung des Umweltausschusses am 23.04.2015 einstimmig die Erweiterung des Hofes in Eckental beschlossen. Auf diese Erweiterung kann nach Auffassung der Verwaltung nicht verzichtet werden. Bereits jetzt reicht der Platz für die Stellung aller Container nicht mehr aus. Ein Teil steht auf dem Bauhof der Gemeinde. Außerdem lassen sich die Rückstaus nur durch die Schaffung von Abstellflächen und einer Änderung der Verkehrsführung beseitigen. Dafür ist eine komplette Neuplanung erforderlich. Am RCH Herzogenaurach konnten durch eine Umgestaltung des Platzes ähnliche Probleme gelöst werden.

Weiterhin unabdingbar ist die Aufstockung des Personals auf drei Mitarbeiter. Wegen der gestiegenen Anforderungen, insbesondere im Bereich Problemmüll, und der Abwicklung der Zahlungsvorgänge können die beiden Mitarbeiter die Betriebsführung kaum mehr bewältigen. Die Aufstockung, die sowieso nach der Platzzerweiterung erfolgen müsste, sollte vorgezogen werden.

Die derzeit vorliegenden Fakten rechtfertigen nach Ansicht der Verwaltung keinen Neubau eines Wertstoffhofes in Heroldsberg. Wenn nur ein „Ersatz für die gemeindeeigene Grüngutannahme“ errichtet wird, verbessert dies die bisherige Situation überhaupt nicht. Ein Wertstoffhof macht nur Sinn, wenn alle häufig anfallenden Fraktionen angenommen werden. Dies wiederum würde nach Auffassung der Verwaltung zu Folgeanträgen von Gemeinden aus dem westlichen Landkreis führen. Die Bürger im nordwestlichen Bereich müssen Anfahrtswege von ca. 15 km in Kauf nehmen.



Kreistagsfraktion Erlangen-Höchstadt

Landkreis Erlangen-Höchstadt  
Herrn Landrat Alexander Tritthart  
Marktplatz 6

91054 Erlangen

91315 Höchstadt, 24.06.15



Antrag: **Errichtung eines Recyclinghofes in der Gemeinde Heroldsberg**

Sehr geehrter Herr Landrat,

wir, die SPD-Fraktion beantragen die Planung und Erstellung eines Wertstoffhofes auf dem Gebiet der Gemeinde Heroldsberg.

Begründung:

Wie wir aus der Presse erfahren haben, soll der bereits vor einigen Jahren erweiterte und auch für Heroldsberg und Kalchreuth zuständige Recyclinghof in Eckental wegen Überlastung nochmals erweitert werden. An vielen Tagen bilden sich dort lange Schlangen für die Anlieferung von Grünut und Wertstoffen. Es ist erfreulich, dass die Bürger verantwortungsvoll mit den Wertstoffen umgehen und diese auf dem Recyclinghof sortiert anliefern. Eine Erweiterung in Eckental würde allerdings das Problem nicht lösen. Schließlich bilden sich die langen Schlangen der Wartenden bereits auf den Zufahrten zum Recyclinghof und verstopfen die Straßen um den Recyclinghof Eckentals.

Der Markt Heroldsberg hat bereits, um den Bürgerinnen und Bürgern kürzere Wege für die Entsorgung anzubieten und um die naheliegenden Wälder vom Abfall frei zu halten, vor einigen Jahren auf eigene Kosten eine zentrale Grüngutsammelstelle eingerichtet. Dieses Angebot wird von den Bürgerinnen und Bürgern sehr gut angenommen. Das zeigt uns, dass ein Angebot „mit kurzen Wegen“ sich äußerst positiv auf das Umweltbewusstsein der Bevölkerung auswirkt.

Auch sind die Einwohnerzahlen in Heroldsberg und Kalchreuth in den vergangenen Jahren gestiegen und rechtfertigen ebenfalls einen eigenen Wertstoffhof.

Da die Gespräche für die Erweiterung des Recyclinghofs in Eckental bereits weit fortgeschritten sind, ist der vor Kurzen gestellte Eilantrag der SPD-Gemeinderatsfraktion mit großer Mehrheit angenommen worden (lediglich eine Gegenstimme), dass der Bürgermeister unverzüglich Kontakt mit dem Landratsamt aufnehmen soll, um der Forderung nach einem Recyclinghof in Heroldsberg Nachdruck zu verleihen.

Wir sehen aus diesen Gründen einen dringenden Bedarf für eine neue Anlage in der Gemeinde Heroldsberg.

Mit freundlichen Grüßen

  
Andreas Hänjes  
SPD Kreistagsfraktion Erlangen-Höchstadt  
Fichtenweg 2, 91315 Höchstadt  
[andreas.haenjes@web.de](mailto:andreas.haenjes@web.de)



## Markt Heroldsberg

Hauptstraße 104  
90562 Heroldsberg  
Tel: 0911 / 518 57 - 0  
Fax: 0911 / 518 57 - 40  
Email: [gemeinde@heroldsberg.de](mailto:gemeinde@heroldsberg.de)  
[www.heroldsberg.de](http://www.heroldsberg.de)

Öffnungs-/Sprechzeiten Rathaus:  
Mo. – Fr. 08:00 – 12:00 Uhr  
Mo. 14:00 – 16:00 Uhr  
Do. 14:00 – 18:00 Uhr

Ansprechpartner: Herr 1. Bgm. Schalwig  
Tel./Durchwahl: 0911 / 518 57 - 10  
Email: [j.schalwig@heroldsberg.de](mailto:j.schalwig@heroldsberg.de)  
3. Obergeschoss, Zimmer 3.2

Heroldsberg, 18.05.2015

Markt Heroldsberg • Postfach 20 • 90560 Heroldsberg

Landratsamt Erlangen-Höchstadt  
z.Hd. Herrn Landrat Tritthart  
Marktplatz 6

91054 Erlangen

### Errichtung eines Recyclinghofes in der Marktgemeinde Heroldsberg

Sehr geehrter Herr Landrat Tritthart, lieber Alexander,

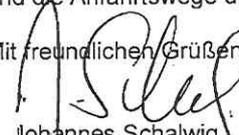
wie ich Presseberichten entnehmen konnte, plant der Landkreis Erlangen-Höchstadt, den Recyclinghof in Eckental auf Grund des großen Zuspruchs zu erweitern. Bereits am 27.6.2011 haben die beiden Bürgermeister der Gemeinden Heroldsberg und Kalchreuth den Antrag gestellt, in Heroldsberg für die beiden Kommunen zusammen einen Recyclinghof zu errichten und dafür auf die Erweiterung der Einrichtung in Eckental zu verzichten. Ich möchte Dich bitten, dich im für Abfallwirtschaft zuständigen Ausschuss dafür einzusetzen. Die beiden genannten Kommunen legen nach wie vor an Einwohnern zu und haben zusammen mittlerweile rund 11500 Einwohner.

Alleine die bei der einmal wöchentlich am gemeindeeigenen Bauhof in Heroldsberg durchgeführte Grüngutsammlung zeigt, dass der Bedarf riesig ist und auf Dauer vom Recyclinghof in Eckental nicht bewältigt werden kann. Es werden hier mittlerweile im Jahr rund 900 Tonnen nur von Heroldsberger Bürgerinnen und Bürgern angeliefert, Tendenz Jahr für Jahr steigend.

Die Marktgemeinde hat die Zusage für ein Grundstück von einem Eigentümer an der Staatsstraße 2243 nach Kalchreuth, so dass der Recyclinghof auch für die Kalchreuther Bürgerinnen und Bürger gut erreichbar wäre. Nach Aussage des Strassenbauamtes stünde einer Anfahrt des Grundstückes über die Staatsstraße 2243 nichts entgegen.

Sehr geehrter Herr Landrat, lieber Alexander, Du siehst, die Errichtung eines Recyclinghofes in Heroldsberg wäre machbar und vor allem nötig, wie die Überlastung der Einrichtung im Markt Eckental deutlich zeigt. Wir, die Heroldsberger Bürgerinnen und Bürger, der Marktgemeinderat und ich würden es sehr begrüßen, wenn der Landkreis Erlangen-Höchstadt einen Recyclinghof in Heroldsberg einrichten würde, an Stelle den Recyclinghof in Eckental zu erweitern. Der Landkreis könnte sich von seiner bürgerfreundlichen Seite zeigen und die Anfahrtswege und damit die Belastung der Umwelt deutlich reduzieren.

Mit freundlichen Grüßen

  
Johannes Schalwig  
1. Bürgermeister, Markt Heroldsberg

Bankverbindung: Sparkasse Heroldsberg

Vereinigte Raiffeisenbanken eG

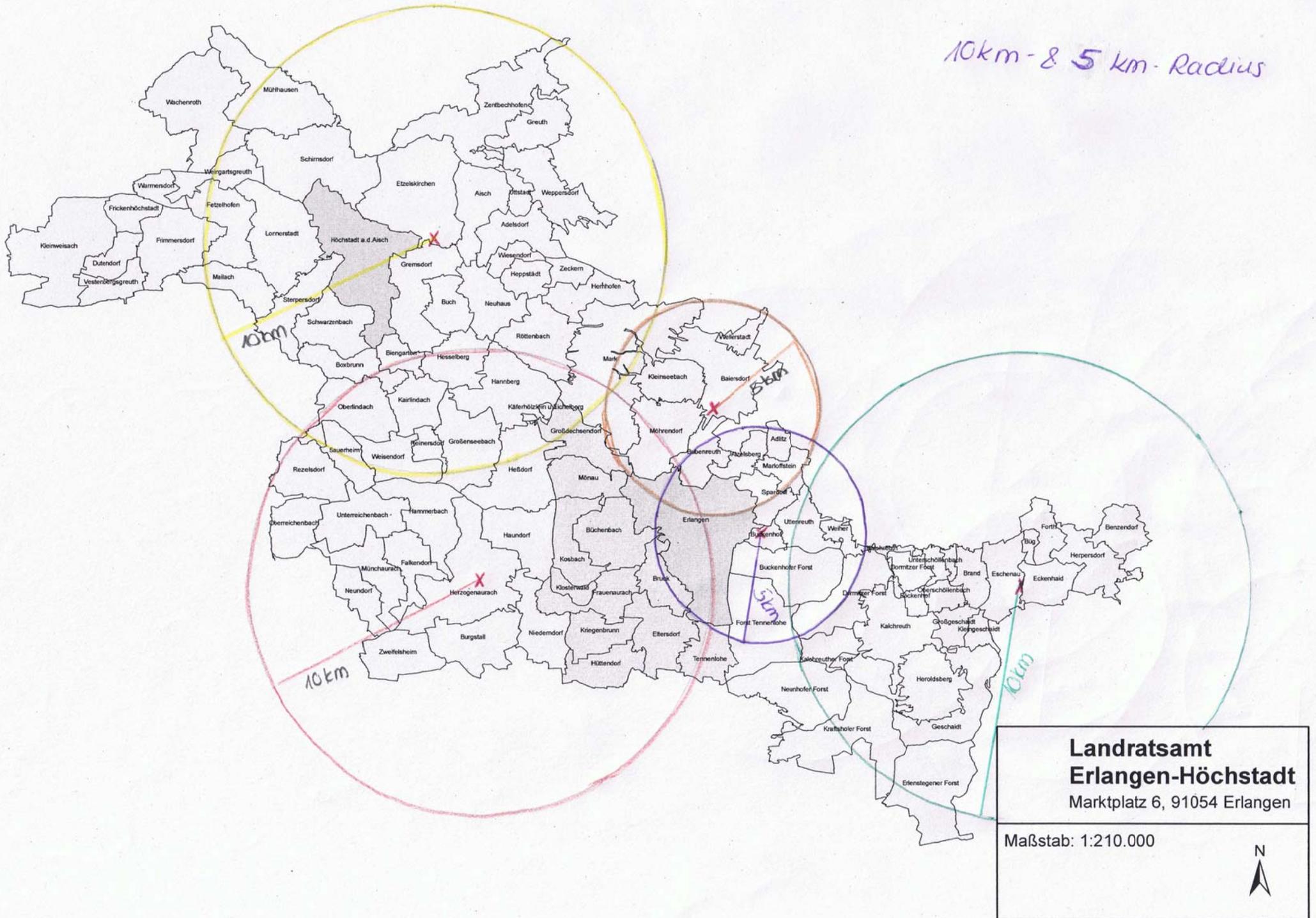
Postbank Nürnberg

(BLZ 763 500 00) Kto-Nr. 16-001 000

(BLZ 770 694 61) Kto-Nr. 3 014 002

(BLZ 760 100 85) Kto-Nr. 104 59-854

10km- & 5km- Radius



## Einzugsgebiet der Wertstoffhöfe

Wertstoffhof	Einzugsgebiet	Einwohner 30.06.2003	Einwohner 30.06.2010	Einwohner 30.06.2014
<b>Baiersdorf</b>				
	Möhrendorf	4.226	4.448	4.662
	Baiersdorf	6.996	7.247	7.402
	Bubenreuth	4.573	4.497	4.554
	<b>SUMME</b>	<b>15.795</b>	<b>16.192</b>	<b>16.618</b>
<b>VG Uttenreuth</b>				
	Buckenhof	3.374	3.302	3.159
	Spardorf	1.914	1.981	1.920
	Marloffstein	1.618	1.615	1.570
	Uttenreuth	4.615	4.744	4.979
	<b>SUMME</b>	<b>11.521</b>	<b>11.642</b>	<b>11.628</b>
<b>Eckental</b>				
	Eckental	14.236	13.958	14.101
	Kalchreuth	3.055	3.046	2.922
	Heroldsberg	7.334	7.941	8.413
	<b>SUMME</b>	<b>24.625</b>	<b>24.945</b>	<b>25.436</b>
<b>Medbach/Hös</b>				
	Adelsdorf	7.106	7.177	7.418
	Gremsdorf	1.515	1.504	1.584
	Lonnerstadt	1.940	1.991	1.969
	Höchstadt/Aisch	13.368	13.129	13.179
	Vestenbergsdreuth	1.611	1.569	1.492
	Wachenroth	2.187	2.182	2.160
	Hemhofen	5.346	5.104	5.224
	Röttenbach	4.686	4.653	4.653
	Mühlhausen	1.673	1.705	1.690
	<b>SUMME</b>	<b>39.432</b>	<b>39.014</b>	<b>39.369</b>
<b>Herzogenaurach</b>				
	Aurachtal	2.885	3.050	2.930
	Oberreichenbach	1.204	1.229	1.230
	Heßdorf	3.521	3.481	3.514
	Großenseebach	2.372	2.394	2.397
	Weisendorf	6.173	6.240	6.389
	Herzogenaurach	23.228	22.975	22.944
	<b>SUMME</b>	<b>39.383</b>	<b>39.369</b>	<b>39.404</b>

130.756

131.162

132.455